

Klinik schließt Lücke

Niedergelassene Ärzte nutzen die Krankenhaus-Infrastruktur

VON WOLF-DIETRICH NAHR

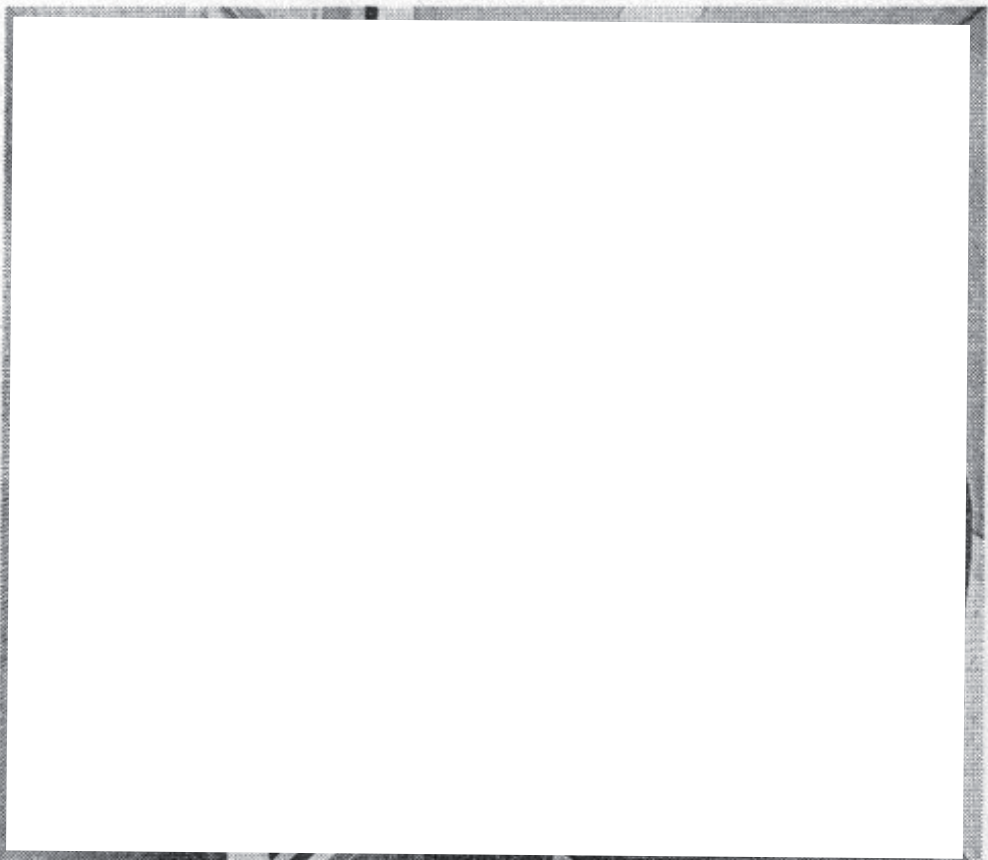
Mit der Eröffnung einer Fachabteilung für plastische Chirurgie schließt das St.-Theresien-Krankenhaus eine Versorgungslücke.

Durch den Weggang eines Chefarztes und mehrerer Oberärzte liegt die Arbeit der einschlägigen Abteilung der Uni Erlangen darnieder. Deshalb standen bisher für über eine Million Einwohner nur fünf Fachärzte im Südklinikum und in der Erler-Klinik bereit. Bei mikrochirurgischen Brustwiederherstellungen mussten Patientinnen bis nach München, Stuttgart oder Frankfurt fahren.

Bereits am 1. März hat das St.-Theresien-Krankenhaus eine neue Fachabteilung plastische Chirurgie eröffnet. Die Disziplin war dort bisher nur mit einem Mediziner vertreten. Drei Fachärzte haben sich nun mit ihrer Gemeinschaftspraxis auf dem Klinik-Gelände niedergelassen, wobei sie die komplette Krankenhaus-Infrastruktur mitbenutzen können. Dr. Gabriele Radu, Dr. Caius Radu und Dr. Hans Bucher verfügen über eine sechsjährige Weiterbildung, langjährige Klinik-Erfahrung und fundierte Kenntnisse auf allen Feldern der plastischen und rekonstruk-

tiven Chirurgie. Das Spektrum reicht weit über reine Schönheitsoperationen hinaus: Die Fachärzte machen „form- und funktionsverbessernde Eingriffe“ am gesamten Körper ebenso wie den Brustaufbau bei Krebspatientinnen mit körpereigenem Gewebe nach neuesten mikrochirurgischen Methoden. Die Behandlung von Fehlbildungen im Kopf- und Gesichtsbereich gehört zum Repertoire der Mediziner. Dies gilt auch für Hautdeckungen nach Unfällen oder Tumoroperationen. Selbst Verbrennungsnarben und Fehlbildungen oder Verletzungen an der Hand operieren die Fachärzte. Nebenbei leisten sie in Zusammenarbeit mit Organisationen medizinische Hilfe in der Dritten Welt.

Klinik-Verwaltungsdirektor Jürgen Schicker kündigte an, dass das Krankenhaus im Operationsbereich ab Herbst auf Zwei-Schicht-Dienst umstellen werde, um die rund 900 Eingriffe der plastischen Chirurgen zu bewältigen. Im vergangenen Jahr waren am St.-Theresien-Krankenhaus rund 8000 Operationen durchgeführt worden. Außerdem werden sieben zusätzliche Mitarbeiter die Fachärzte im Operationsaal unterstützen.



Die Fachärzte Gabriele Radu, Caius Radu und Hans Bucher (von rechts) bilden die neue Fachabteilung plastische Chirurgie.

Foto: Karlheinz Daut